I-11-161 Dringlichkeitsantrag: In Zeiten fossiler Inflation: sozialen Zusammenhalt sichern, Wirtschaft stärken

Antragsteller*in: Marc Kersten (KV Köln)

Änderungsantrag zu I-11

Von Zeile 160 bis 162 einfügen:
sich auf den Weg in einen neuen Beruf macht, wird so direkt für seine Anstrengungen belohnt – und nicht erst am Ende einer mehrjährigen Ausbildung. **Auch insgesamt wollen wir Zuverdienstmöglichkeiten attraktiver gestalten.** Außerdem verstetigen wir den Sozialen Arbeitsmarkt und stärken damit die Teilhabe von langzeitarbeitslosen Menschen am

Begründung

Viele Menschen in unserem Land wollen auch Krisenzeiten aus eigener Kraft überstehen. Und sind bereit, dafür auch mehr zu leisten. Auch mehr zu arbeiten.

Das jetzige Anti-Anreizsystem im SGB II macht es völlig unattraktiv mehr als 100 Euro im Monat hinzu zu verdienen, da dann 80% mit der Regelleistung verrechnet werden. Die Grünen hatten dies auch in ihrem Bundestagswahlprogramm kritisiert und im Koalitionsvertrag hinein formuliert.

Die bisher beschlossenen Änderungen gehen in die richtige Richtung, bedeuten aber für die große Mehrheit der Leistungsbezieher*innen noch keine Verbesserung. Hier müssen wir nachbessern und weiter Antreiber in der Ampel sein.

weitere Antragsteller*innen

Walburga Halbrügge-Schneider (KV Steinfurt); Benjamin Rauer (KV Minden-Lübbecke); Dorothee Kroll (KV Euskirchen); Nabiha Ghanem (KV Soest); Christiane Siegel (KV Gelsenkirchen); Katrin Langensiepen (Hannover RV); Ingrid Tews (KV Mülheim); Ilona Schäfer (KV Wuppertal); Andrea Klose-Kremp (KV Soest); Christian Pandrick (KV Unna); Thomas Wolff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Antje Westhues (KV Bochum); Bettina Deutelmoser (KV Stade); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Ben Seel (KV Frankfurt); Christa Fischer (KV Berlin-Kreisfrei); Bruno Wipfler (KV Stuttgart); Ralf Bohr (KV Bremen-Ost); Wiebke Richter (KV Regensburg-Stadt); sowie 36 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.